

Allez | HOPPI

Aus dem Inhalt: Seite

Zum Jahreswechsel	1
„Allez hopp“	2
Was ein Kind braucht	2
Dorferneuerungsprogramm	3
Der Hausname „Bachhawersch“ ..	6
Jugendförderverein	7
Neue Jagdpächter	9
Veranstaltungen der Gemeinde ..	10
Blaubacher Firmenportraits	11
Brennholz gesucht?	12
Jugendraum in (Probe-)betrieb ..	13
Blaubacher Hausnamen	14
Wohnungsangebot d. Gemeinde	16
Bautrockengeräte zu vermieten ..	17
Neue Verkehrsregelungen	17
Aktion „Ausgangspunkte“	18
Programm Landfrauenverein ..	19
Termine, Termine	20
30 Jahre Landfrauenverein	21
Danke!	23
Noch etwas Gutes zum Schluss	23



Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Fremdenverkehrsgemeinde Blaubach

Zum Jahreswechsel 2006-2007



Winter im Einmündungsbereich Matzenberg/Schulstraße (Foto M. Trotzki)

Froh lasst uns dieses Jahr beschließen,
was auch immer es gebracht!
Wollte uns manches auch vermiesen,
haben wir doch viel gelacht.
Froh lasst uns ins neue schauen,
dass es uns nur Gutes bringt!
Lasst uns voll darauf vertrauen,
dass uns alles wohl gelingt,
was wir planen, was wir hoffen.
Golden steh´ die Zukunft offen!
Fördern soll es unser streben,
bannen soll es Not und Beben.

Aus P. K. Köhler—Glückwünsche in Reim und Vers

„Allez hopp“ zum Jahreswechsel



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen geht ein für unsere Gemeinde gleichermaßen interessantes wie schwieriges Jahr zu Ende.

Wenn man sich gedanklich die letzten Monate Revue passieren lässt fallen einem viele Dinge wieder ein. Durchführung des 2. Bauabschnittes bei der Sanierung der „Alten Schule“, unsere Aktionen im Zusammenhang mit dem Thema Spielleitplanung, die erfolgreiche Kerwe 2006, die Eröffnung des Blaubacher Jugendraumes, schwierige Diskussionen im Zusammenhang mit dem künftigen Baugebiet unserer Gemeinde, die Mitausrichtung des VG-Wandertages, der freiwillige Arbeitsseinsatz am Friedhof und vieles mehr.

Dieses kurze Grußwort zum bevorstehenden Jahreswechsel bietet mir gute Gelegenheit mich bei all denjenigen zu bedanken die übers Jahr irgendwo im Sinne der Gemeinde einen Beitrag geleistet haben. Bitte bleiben Sie uns treu und helfen Sie auch künftig dabei mit unser Dorf lebenswert zu erhalten.

Ihnen alle liebe Mitbürger/innen, Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2007.

Mit besten Grüßen
Ihr

Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)

Was ein Kind braucht

Wenn ein Kind geboren ist,
braucht es eine Wohnung,
Kleider, eine Spielzeugkist,
Bonbons als Belohnung,
Murmeln und ein eigenes Bett,
einen Kindergarten, Bücher
und ein Schaukelbrett,
Tiere aller Art,
Wälder, Wiesen, eine Stadt,
Sommer, Regen, Winter,
Flieger, Schiffe und ein Rad,
viele andere Kinder,
einen Vater der Arbeit hat,
und auch Brot und Butter.
Wenn ein Kind nichts davon hat,
kann's nicht menschlich werden.
Dass ein Kind das alles hat,
sind wir auf der Erden.

(Peter Maiwald)

Dorferneuerungsprogramm

Das für die Gemeinde Blaubach bereits vor mehr als 20 Jahren erstellte Dorferneuerungskonzept ist inzwischen nicht mehr auf aktuellem Stand.

So hat sich beispielsweise die bauliche Situation im Ort während der letztem Jahre stark gewandelt. Etliche Gebäude werden nicht mehr oder zumindest nicht mehr gemäß ihrem ursprünglichen Zweck genutzt. Insbesondere in der Altortslage sind einige Baukörper doch sichtbar marode und müssten dringend modernisiert bzw. instand gesetzt werden.

Natürlich sind in Blaubach auch die Auswirkungen der allorts genannten „demographischen Veränderungen“ spürbar. Es gibt im Ort im Verhältnis immer mehr ältere Menschen während die Zahl der Kinder und Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich zurück gegangen ist.

Dies alles wirft viele Fragen auf. Wie kann zum Beispiel eine Grundversorgung der älter werdenden Bürger mit Dingen des täglichen Bedarfs gewährleistet bzw. überhaupt erst wieder einmal hergestellt werden? Was wird aus den sich abzeichnenden Gebäudelehrständen sowohl in der Ortslage als auch vielleicht schon bald in den Baugebieten aus den Zeiten des Blaubacher Baubooms?

Der Ortsgemeinderat wird sich im Jahr 2007 mit der Frage zu beschäftigen haben, ob es nicht allmählich sinnvoll wäre das bestehende Dorferneuerungskonzept auf die heutigen Verhältnisse fortzuschreiben.

Grundsätzlich besteht bereits jetzt die Möglichkeit, dass die Gemeinde besonders aber auch private Eigentümer eine finanzielle Förderung erfahren. Einen ersten Überblick gibt das auf den folgenden zwei Seiten abgedruckte Infoblatt der Kreisverwaltung Kusel.

BAUUNTERNEHMUNG HORST HENNCHEN

66869 Blaubach ♦ Tel.: 06381-6394

**Kompetente und preisgünstige
Ausführung von**

- Maurer- und Betonarbeiten -**
- Reparaturarbeiten -**

**Sprechen Sie mich an,
Horst Hennchen für Sie vor Ort!**

Durch die Schaltung von Werbeanzeigen wird die kostenlose Herstellung, Druck und Verteilung von „Allez hopp“ ermöglicht.

Darüber hinaus erzielte Werbeeinnahmen dieser Ausgabe werden zur Finanzierung des

**„Blaubacher Neujahrsempfangs“
am Samstag 06. Januar 2007 um 19.00 Uhr**

verwendet.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und der Erteilung von Dienstleistungsaufträgen besonders die Angebote unserer Inserenten!



W. Reiß

**Elektro - Meisterbetrieb
Installation · Reparaturen · Verkauf**

**Ihr Partner in
allen Elektrofragen**

Kuseler Str. 20, Blaubach (Pfalz)

Tel.: 0 63 81 - 4 01 89

DORFERNEUERUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Fördermaßnahmen und -summen auf einen Blick

Förder- Ziffer Nach VV- Dorf	Fördermaßnahme	Fördersatz und Höchstbetrag			
		Gemeinde		Private Investoren	
		Bis zu ...%	EURO	Bis zu ...%	EURO
2.1.1	<ul style="list-style-type: none"> Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit 	Festbetrag 100	7.669 (nur in IMS)	-	-
2.1.2	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung vorhandener DE-Konzepte Beratungsleistungen und Objektplanungen Das DEK ergänzende ökologische und landschaftspflegerische Untersuchungen und Planungen 	Festbetrag 100	7.669 (nur in IMS)	-	-
2.1.3	<ul style="list-style-type: none"> Planungs- und Beratungsleistungen Projektbezogene Sondergutachten 	-	-	Festbetrag 30	20.452
2.1.4	<ul style="list-style-type: none"> Erneuerung, Aus-, Um- oder Anbau älterer orts- und landschaftsprägender oder öffentlich bedeutsamer Gebäude mit Hof- und Grünflächen einschließlich denkmalpflegebedingter und bauökologischer Mehraufwendungen 	65	unbegrenzt	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.5	Schaffung von neuem Wohnraum in Ortskernen <ul style="list-style-type: none"> durch Umnutzung leerstehender Bausubstanz durch Schließung von Baulücken 	Festbetrag (153 EUR/m ²)	20.452	Festbetrag (153 EUR/m ²)	20.452
2.1.6	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden bestehender oder ehemaliger land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit orts- und landschaftsprägendem Charakter 	65	unbegrenzt	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.7	Bauliche Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe <ul style="list-style-type: none"> an die Erfordernisse zeitgerechten Wohnen und Arbeitens zum Schutz nachteiliger Auswirkungen Einwirkungen von außen an das Ortsbild oder die Landschaft 	65	unbegrenzt	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.8	<ul style="list-style-type: none"> Bauliche Maßnahmen innerhalb der Ortslage zur Erhaltung und Neueinrichtung wohnstättennaher Arbeitsplätze 	65 (80)	unbegrenzt	30 (60)	40.903
2.1.9	<ul style="list-style-type: none"> Aus-, Um- oder Neubau land- und forstwirtschaftlicher Gemeinschaftsanlagen 	65	unbegrenzt	30 (60)	20.452 (25.565)

2.1.10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung von ökologisch oder landespflegerisch sowie typisch ländlich und traditionell bedeutsamer Bereiche ▪ Maßnahmen, die die Einbindung der Dörfer in die Landschaft verbessern 	65	unbegrenzt (nur in IMS)	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturnahe Gestaltung und Renaturierung innerörtlicher Bachläufe 	65	unbegrenzt (nur in IMS)	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Schaffung von Lebensräumen für bestandsgefährdete / dorftypische Tier- und Pflanzenarten 	65	unbegrenzt (nur in IMS)	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückbau versiegelter Flächen ▪ Umweltverträglicher Ausbau und Gestaltung von Straßenräumen und Plätzen 	65	unbegrenzt	30 (60)	20.452 (25.565)
2.1.14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb von unbebauten/bebauten Grundstücken (v.a. zur Sicherung der Grundversorgung) 	65	unbegrenzt	-	-
2.1.15	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarfsgerechte örtliche Grundversorgung ▪ Gemeinbedarfseinrichtungen ▪ Dazu: Vorhaben, die zur Gründung eines Trägers der Maßnahme notwendig sind 	65 (80)	unbegrenzt	30 (60)	40.903
2.1.16	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Örtliche Sozial-, Kultur- und Beratungsarbeit, insbesondere örtlicher Selbsthilfegruppen 	65 (80)	unbegrenzt	Festbetrag	7.669
2.1.17	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltverträglicher, dörflicher Fremdenverkehr 	65	unbegrenzt	30 (60)	40.903
2.1.18	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweckforschung, modellhafte Untersuchungen, Wettbewerbe und Projekte; Erstellung Info-Grundlagen 	Bewilligung durch das Ministerium des Innern und für Sport			
2.1.19	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonstige Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Dorferneuerung 	Bewilligung durch das Ministerium des Innern und für Sport			

() Öffentlich = in dünnbesiedelten ländlichen Räumen in ungünstiger Lage und mit geringster finanzieller Leistungsfähigkeit

() Privat = bei nachgewiesener besonderer Bedürftigkeit

IMS= Investitions- und Maßnahmenswerpunkt (= "Schwerpunktgemeinde")

Eine Förderung ist allgemein erst ab einer Mindesthöhe der förderfähigen Ausgaben von 7.669 Euro bei privaten und von 15.339 EUR bei öffentlichen Maßnahmen möglich (Bagatellgrenze). Es können nur Maßnahmen gefördert werden, die den Zielen der Dorferneuerung entsprechen; ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

Ihre Ansprechpartner bei der Kreisverwaltung Kusel:

Bei öffentlichen Maßnahmen

Holger Flick

Tel: 06381/424-272

E-mail: holger.flick@kv-kus.de

Bei privaten Maßnahmen

Kerstin Kurz-Schulz

Tel: 06381/424-185

E-mail: kerstin.kurz-schulz@kv-kus.de



Angeregt durch die kurze Veröffentlichung in der letzten Ausgabe von Allez hopp dem nichtamtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Blaubach hat **Gisela Schneider** aus der Kuseler Straße bereits im Sommer nachfolgenden Aufsatz verfasst. Es geht im Text um das heute von der Familie Simon bewohnte Anwesen Mauerweg 12, dessen Anfänge allerdings an ganz anderer Stelle im Ort liegen.

Lesen Sie selbst:

Der Hausname „Bachhawersch“

Abraham Müller war Ackerer und Hauseigentümer und wohnte in Blaubach am Bachlauf, genau dort wo heute das Haus (Kuseler Straße 8) von Edwin Clos steht. Das Haus stand damals mit der Front- oder Breitseite zum Bach hin und wurde um die (vorletzte) Jahrhundertwende von August Clos erworben. , und Jahre später abgerissen und so gebaut wie es heute noch steht.

Abraham Müller am Bach, oder Bach-Abraham genannt, baute ein neues Haus oben am Mauerweg. Trotz des neuen Ökonomie-Gebäudes, (im fränkischen Stil gebaut), ist dieser alte Hausname mit gewandert. Und aus diesem Bach-Abraham ist im Blaubacher Dialekt und der Nachlässigkeit in der Namenssprechung, sozusagen im reinsten „Kauderwelsch“ der Name **Bachhawersch** entstanden, der heute noch den selben Bekanntheitsgrad und Gültigkeit hat wie vor vielen Jahren. Will man als eingessener zu Familie Simon, geht man selbstverständlich in Bachhawersch.

Ich selbst wohne schon lange in der Kuseler Straße 13, bin aber noch heute Bachhawersch Gisela, denn Bachhawersch war das Elternhaus meiner verstorbenen Mutter.

Gisela Schneider geb. Clos



Anwesen Edwin Clos, Kuseler Straße 8

Der ursprüngliche Standort von Bachhawersch liegt also am Standplatz des heutigen Anwesens Kuseler Straße 8. Der Blaubach verläuft seit vielen Jahrzehnten verrohrt unterhalb der Kreisstraße. Bachhawersch früheres Haus stand im Gegensatz zum heutigen Anwesen Clos längs zum Bachlauf.

Wer besitzt noch eine alte Abbildung auf der diese ursprüngliche Anordnung (ca. vor 1930) mit dem Haus des Abraham Müller zu sehen ist?

Bitte melden. Tel. 40295



Heute „Bachhawersch“,
Anwesen Simon, Mauerweg 12

„Kinder- und Jugendförderverein Blaubach“



Am 21. September wurde in Blaubach ein neuer Verein gegründet, der sich vor allem um die Belange der Kinder und Jugendlichen aus dem Ort kümmern möchte.

Nachstehend ein kurzer Auszug aus der Vereinssatzung:

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „**Kinder- und Jugendförderverein Blaubach**“ und soll in das Vereinsregister eingetragen werden; nach der Eintragung führt er den Zusatz „**e.V.**“

Der Verein hat seinen Sitz in Blaubach.

§ 2 Orientierung

Der Verein ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.

§ 3 Vereinszweck, Verwendung des Vereinsvermögens, Gemeinnützigkeit

Zweck des Vereins ist es die Lebenssituation der im Dorf lebenden jungen nachwachsenden Generation unter ganzheitlichen Gesichtspunkten positiv auszugestalten. Der Verein pflegt hierzu den Kontakt mit der Jugend des Ortes, ermittelt deren Bedürfnisse, und unterstützt junge Menschen bei der Durchführung und Durchsetzung ihrer Interessen.

Als weiteren Schwerpunkt unterstützt der Verein die Ortsgemeinde Blaubach bei Maßnahmen und Vorhaben welche die Belange von Kindern- und Jugendlichen aus dem Ort in irgend einer Weise berühren.

Hierzu zählen insbesondere

Die Anlegung und der Betrieb von Spieleinrichtungen, Bolzplätzen etc.

Unterhaltung und Betrieb der gemeindlichen Jugendräume

Sonstige für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum relevante Maßnahmen

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“, nach der Abgabenordnung (AO) (speziell: §52, Abs.(2), Satz 2 der AO: "Aufgaben der Jugendhilfe" in Verbindung mit Anlage 7 zu EStR 1993 R 111, Abs.1,Satz 2. "Förderung der Jugendpflege").

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig.



Kinder- und Jugendförderverein Blaibach

Ich/wir möchte(n) den Kinder- und Jugendförderverein Blaibach bei seinen satzungsgemäßen Zielen unterstützen und beantrage(n) den Erwerb einer Mitgliedschaft, als

- | | |
|--|--|
| | <u>Jahresbeitrag*</u> |
| <input type="checkbox"/> Kind/Jugendlicher, Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- oder Zivildienstleistende | bis 18 Jahre beitragsfrei
ab 18 Jahre 6,00 €/Jahr |
| <input type="checkbox"/> Erwachsene/Erwachsener | 12,00 €/Jahr |
| <input type="checkbox"/> Familie/Partnerschaft | 18,00 €/Jahr |
| <input type="checkbox"/> Juristische Person | 30,00 €/Jahr |

* über die Höhe des Mitgliedsbeitrages entscheidet die Mitgliederversammlung (Siehe Vereinssatzung § 6).

.....
 (Vorname, Name) (Geburtsdatum) (Unterschrift)

Bei Familien/Partnerschaften weitere Mitgliedspersonen:

.....

.....
 (Straße, Postleitzahl, Ort, falls vorhanden bitte auch Telefonnummer und/oder Email-Adresse)

Einzugsermächtigung:

Im Zusammenhang mit meiner/unserer Mitgliedschaft erteile(n) ich/wir - mit der Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs - die Erlaubnis den satzungsgemäßen Beitrag regelmäßig 1 x jährlich von folgendem Bankkonto einziehen zu lassen.

Nr. Institut: BLZ

Blaibach, den

.....
 (Unterschrift/en des Mitgliedes, falls erforderlich zusätzlich des Kontoinhabers)

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft das ausgefülltes Anmeldeblatt bitte an den 1. Vorsitzenden Daniel Pfeiffer; Mauerweg 2 a oder die 2. Vorsitzende Gabi Edinger, Gartenstraße 13 senden oder vorbringen.

**Ortsbürgermeister, Beigeordnete und
Gemeinderat wünschen allen Mitbürgern**

**eine frohe Weihnacht
und ein gutes Neues Jahr!**



**Martin Pfeiffer,
Richard Edinger, Edgar Spacky
Erich Berndt, Guido Breier, Manfred Clos,
Klaus Edinger, Volker Heitmann, Ute Seiler**

Neue Jagdpächter im Jagdbezirk Blaubach

Die Blaubacher Jagd ist seit 15.01.2006 an Herrn Erwin Helfenstein aus Dennweiler-Frohnbach und Herrn Roland Weingarth aus Blaubach gemeinsam verpachtet. Jagdpachtvertrages getroffene Sondervereinbarung. Dort heißt es nämlich:

Nachdem Erwin Helfenstein allerdings aus Altersgründen nach Ablauf des jetzigen Vertrages am 31.03.2007 nicht mehr als Jagdpächter zur Verfügung steht, wurde bereits im Sommer eine Neuregelung getroffen.

Neue Jagdpächter im Jagdbezirk Blaubach sind demnach ab 1. April 2007 Roland Weingarth und seine Lebensgefährtin Ulrike Becker. Beide Jagdpächter wohnen in Blaubach im Anwesen Matzenberg 8.

Die jetzt abgeschlossene Vereinbarung bedeutet eine deutliche Zäsur, weil zum ersten mal seit vielen Jahren der Blaubacher Jagdbezirk von der Gemeinschaftsjagd Dennweiler-Frohnbach-Oberalben-Körborn losgelöst verpachtet worden ist.

Interessant für alle Jagdgenossen (= Alle Grundstückseigentümer) ist vielleicht die in § 10 des neuen

„Der Pächter verpflichtet sich einmal im Jahr den Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Blaubach ein Wildessen zu offerieren.“

Roland und Ulrike haben angekündigt, dass Sie hierzu im Herbst 2007 erstmals einladen wollen.

**Im Namen der Ortsgemeinde
und der Blaubacher Jagdgenossen
herzlichen Dank an
Erwin Helfenstein
für viele Jahre partnerschaftliche und
erfolgreiche Zusammenarbeit!**

Siegfried Schneider + Martin Pfeiffer

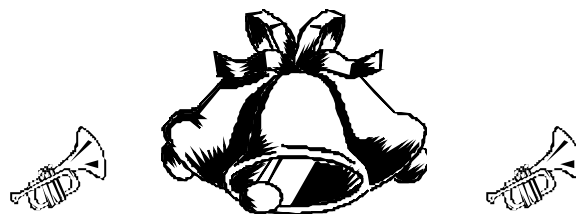
Von Seiten der Ortsgemeinde laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zu Besuch oder Teilnahme bei folgenden Veranstaltungen ein:

Weihnachtsgottesdienst 2006



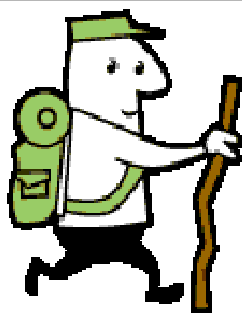
am Heiligen Abend
um 16.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Blaubach

anschließend an Heilig Abend ab 16.45 Uhr
**Kleines Weihnachtskonzert der
Ortsgemeinde**
auf dem Dorfplatz



**Herzliche Einladung an alle Blaubacher und an alle
Freunde unseres Dorfes!**

Dank an den SPD-Ortsverein für die Beschaffung und
Zubereitung von Glühwein und Punsch! Die Musik ist
wieder ein Geschenk des Ortsbürgermeisters an alle
Bürger!



Wannerschdaag

am 27.12.2006
nach Thallichtenberg

Anmeldungen bei:
Martin Pfeiffer
Tel. 40295



Nicht vergessen:

am 06.01.2007
ab 19.30 Uhr

Thema:

„Ausgangspunkte“

Blaubacher Silvestertreff

0.00 Uhr
auf dem Dorfplatz



BLAUBACH
bringt's

Das Gute ganz nah

Blaubacher Firmenportraits:

Blaubach ist eher eine ländliche Wohngemeinde, als ein ausgesprochener Gewerbestandort. Dennoch gibt es im Ort eine ganze Reihe von Mitbürgern die unterschiedlichste Produkte und Dienstleistungen anbieten. In „Allez hopp“ sollen nach und nach alle Gewerbetreibenden aus Blaubach Gelegenheit erhalten sich und Ihr Angebot darzustellen. Heute:

☆☆☆ **Reweschnier** ☆☆☆

Hotel-Restaurant

Komfort ♦ Superior

Fam. Clos und Fickert

Tel. 06381 / 923800

Internet: <http://www.reweschnier.de> ♦ E-Mail: Info@reweschnier.de

Genießen, Schlemmen und Träumen in der Pfalz

Gutschein als Geschenkidee

Im Laufe des Jahres gibt es immer wieder Anlässe, einem lieben Menschen eine Freude zu bereiten oder auf nette Art „Danke“ zu sagen.

Wie wäre es mit einem Gutschein über ein schönes Candle-Light-Dinner für zwei Personen oder einfach einen Geldbetrag?

Neu in unserem Hause !!!

Wellness-Oase Kusel

Inhaberin Fr. Petra Schwab

Tel. 06381/429828

Med. Fußpflege—Kosmetik

Maniküre—Massage

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

16:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

16.00 bis 20:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr

Rückenmassage 20 Minuten/17,— €

Ganzkörpermassage 60 Minuten/50,— €

Energie für die zweite Jahreshälfte

Exklusiver Wellyiness-Verwöhntag

Für Sie und Ihn

Nach einem einzigartigen Weintraubencocktail zur Begrüßung halten wir für Sie unsere „Sauna für Zwei“ in privater Atmosphäre bereit.

Eine ausgiebige **Nacken- und Rückenmassage** „Winzerglück“ bereitet Sie auf ihr exklusives Wellyiness Menue vor.

Zum **Aperitif** reichen wir Ihnen einen ausgewählten Weinessig in unserem Kaminzimmer. Das **Drei-Gänge-Menue** entführt Sie in die kulinarische Welt der Weintraube. Die korrespondierenden Weine zum Menue verstehen sich inklusive.

Preis pro Person 99,— €

Gäste- und Ferienhaus

An der Linde

Ferienwohnung "Viola" 90 qm
(mit Balkon)

Ferienwohnung "Vincent" 75 qm
(Dachgeschoss)

Vermietung:
Ingeborg Pfeiffer • Mauerweg 2 a • 66869 Blaubach
Tel. 06381/40295 • Fax 06381/70310 • Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Elke Trotzki

Dekorative Bastelarbeiten
für jede Jahreszeit aus Holz
und anderen Materialien in
eigener Herstellung



Matzenberg 1
66869 Blaubach
Tel.: 06381/429539
Fax: 06381/429538
elke.trotzki@t-online.de



Lothar Hennchen

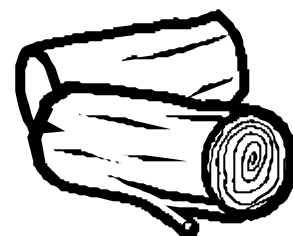


Schmuck und Service

*Meisterwerkstatt für individuelle
Schmuckgestaltung u. Reparatur*

Matzenberg 9 - 66869 Blaubach
Tel.: 06381/993607 Fax: 06381/40438
E-mail: Lothar.derGoldschmied@t-online.de

Brennholz gesucht ?



MitbürgerInnen die ihren Brennholzbedarf mit Holz aus dem Blaubacher Gemeindewald decken wollen, sollten sich in den nächsten Tagen mit dem zuständigen Revierbeamten vom Forstrevier Lichtenberg, Herrn Werner Häußer, Blockweg 15, Kusel, Telefon 06381/6124 oder mobil 0171/7754547 in Verbindung setzen.



Gärtnerei Hanns

*Frohe
Weihnachten
wünscht*

Bei uns finden Sie:

- Nadel- und Laubgehölze in Riesenauswahl
- Kübelpflanzen für Terrasse und Wintergarten
- Italienische Tongefäße
- Zimmerpflanzen vom Efeu bis zur 3-m-Pflanze
- Erden und Dünger

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00—18.00 Uhr
Sa. 8.00—13.00 Uhr
So. 10.30—12.30 Uhr

Kusel, Am Gymnasium • Tel. 06381-2144

Jugendraum in (Probe-)Betrieb

Kinder und Jugendliche, aber auch junge und jung gebliebene Erwachsene, können sich seit Herbst dieses Jahres in dem im Erdgeschoss des Anwesens Matzenberg 5 (Alte Schule) neu geschaffenen Blaubacher Jugendräumen treffen.



Hier wird neben einem vielfältigen Angebot an Karten-, Würfel- und Brettspielen auch eine separate Computerecke mit vier Rechnern vorgehalten. In einem weiteren Raum steht ein schönes Tischfußballgerät zur Verfügung. Neueste Anschaffung ist ein Bildschirm mit DVD-Gerät, wo sich die Jugendlichen gemeinsam Filme anschauen können.

Nach überwiegender Meinung aller Nutzer soll in den Räumlichkeiten auch weiterhin nicht geraucht werden. Bewährt hat sich die Regelung dass lediglich nichtalkoholische Getränke mitgebracht werden dürfen. Die Abgabe von Colabier, Bier etc an

Jugendliche ist ausdrücklich an das gesetzliche Mindestalter gebunden. Spirituosen wie z.B. Schnäpse, Whiskey, Wodka, Cognac etc. sind im Jugendraum tabu, während umgekehrt nicht alkoholische Getränke, wie Limo, Säfte, Tee etc. bewusst sehr günstig abgegeben werden. Im Jugendraum gelten in jedem Falle die Regelungen des Jugendschutzgesetzes. Eine genaue Benutzungsordnung muss noch erstellt und vom Gemeinderat beschlossen werden.

Der Jugendraum hat bislang geöffnet:

- Dienstags: 17.00 bis 22.00 Uhr
- Donnerstags: 17.00 bis 22.00 Uhr
- Freitags: 17.00 bis 24.00 Uhr
- Sonntags: 10.00 bis 13.00 Uhr *

* Sonntagsvormittags werden die Räume bislang nur recht gering frequentiert, so dass dieser Öffnungstermin möglicherweise aufgegeben werden muss.

Ansprechpartnerin vor Ort ist während der Betriebszeiten Frau Sabine Rapp, die im übrigen auch für die Bewirtung der Gäste zuständig ist.

Die Einrichtung des Jugendraumes wurde aus Mitteln der Dorferneuerung, aus Mitteln des Sozial- und Familienministeriums und durch den Landkreis Kusel gefördert.

Vor Ort haben an vielen Stellen Jugendliche und Erwachsene bei den Umbauarbeiten und bei der Inneneinrichtung mit Hand an gelegt. Aus der Bevölkerung wurden dem Jugendraum Einrichtungsgegenstände, Geschirrtteile, Gläser, Bestecke und viele weitere Dinge gespendet.

Allen die sich für den Jugendraum engagiert haben herzlichen Dank!



THEOBALD
HEIZUNG - SANITÄR GmbH

WÄRME Wasser Gas

Remigiusbergstraße 23
66871 Haschbach
Tel. 06381/5307 u. 40622
Fax: 06381/400 01



Blaubacher Hausnamen

Der frühere 2. Beigeordnete der Gemeinde Hans Becker hat eine umfangreiche Liste mit alten Hausnamen zusammengestellt. Weil der Platz in dieser Allez hopp-Ausgabe nicht mehr ausreicht gibt es zunächst nur einige wenige Kostproben.

Theodorsch	Bartpederch	Schitze	Clospeterch
Inselhaus (Ruthe Bettche)	Rulnams	Limpederch	Windhofs
Hele (Häle?)	Appels	Brunnefritze	Eisingerch
Trapjoobs	Spelze	Sengeise	Feldwebels

(Die komplette Liste wird zusammen mit weiteren Informationen ins Internet gestellt und kann dort demnächst unter www.blaubach.de nachgelesen werden.)

Schadengutachten
und
Wertermittlung
für
Fahrzeuge aller Art

DEKRA Partner
Kfz-Sachverständiger
ERWIN JUNG
Heidengraben 2 66869 Blaubach
Tel. 0 63 81 / 86 66 * Fax 99 30 84

**Familienhotel,
Fernab von jeglichem Stress**

idyllisch gelegen, umgeben von Wiesen und Feldern, gepaart mit Pfälzer Gastlichkeit und exzellenter Küche, die einheimische sowie internationale Spezialitäten anbietet.

Arrangements:
Hochzeitszimmer, Gourmetwochenende, Wellness,
Draisinen-Wochenende, Wandern und Kegeln

Familien Clos & Fickert · Kuseler Straße 1 · 66869 Blaubach/bei Kusel
Telefon (0 63 81) 92 38 00 · Telefax (0 63 81) 92 38 80
Internet: www.reweschnier.de · E-Mail: info@reweschnier.de

HOTEL-RESTAURANT ★ ★ ★
Reweßchnier

Allez hopp

in Farbe

im Internet: www.blaubach.de

Bade- und Freizeitpark Kusel



Es laden ein...

im Hallenbad:

- 64-m-Riesenrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Nichtschwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Kinderplanschbecken
- beheizte Ruhebänke
- Hot-Whirl-Pool mit Solewasser aus der Herzog-Johannes-Quelle
- Sprungturm 3 m und 1 m
- Massagewand
- Bodensprudler
- Babywickelraum
- Solarium
- Bikini-Bar
- Restaurant - auch für Nichtbadegäste

im Freibad:

- 58-m-Riesenrutsche, Kinderrutsche
- 25-m-Schwimmbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Spiel- und Spassbecken
- Wildwasserkanal
- Wasserfallwand
- Boden- und Wandsprudler, Massagedüsen
- Wasserpilz
- Kinder- Spiel- und Planschbecken
- Sitzinsel
- Liegewiese, Liegeterrasse, Freisitzterasse zwischen Hallenbad u. Freibad
- Erfrischungskiosk
- Kinderspielplatz
- Minigolfanlage

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom
Bade- und Freizeitpark Kusel

Trierer Straße 194
66869 Kusel
Telefon (0 63 81) 91 82 22



Günstiges Wohnungsangebot der Ortsgemeinde Blaubach

Nach Auszug eines bisherigen Bewohners vermietet die Ortsgemeinde zu günstigen Konditionen ab sofort eine Erdgeschoss-Wohnung im Bereich des Anwesens Matzenberg 5 („Alte Schule Blaubach“).

Die Räume in dem denkmalgeschützten Gebäude wurden in den letzten Jahren gründlich saniert und bieten zeitgemäßen Wohnkomfort.

Die zur Zeit freie Wohnung (3 Zi, Küche, Bad, Abstellraum) im Erdgeschoss ist rund 70 qm groß. Die Mietkosten betragen pro Monat 300,00 € zuzüglich Nebenkosten.

Interessenten wenden sich bitte an Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer (Tel. 40295).



DEININFO

Internet Services


<http://www.deinfo.de>

E-Mail: info@deinfo.de

66869 Blaubach

☎ 06381 -994540

...die Internet-Profis.

Powered by ...
Linux 

- Internet Dienstleistungen – Domain Registrierung - Datenbanken
- Webserver – eCommerce – Anwendungsprogrammierung
- Netzwerke – WLAN Lösungen – Kamera-Überwachungssysteme
- DSL / ISDN Internet Zugänge
- PC Hardware - Zubehörverkauf und Reparaturen
- Virenschutz / Anti Spam Lösungen
- Tintenpatronen und Toner für alle Marken
- Hermes Paketshop

Bautrockengeräte zu vermieten

Mitbürger die bei Umbauten oder Renovierungsarbeiten schon einmal schnell ihren „Bau trocken kriegen“ wollten wissen um was es geht.

Vor allem im Winterhalbjahr bekommt man die Baufeuchte einfach nicht schnell genug aus dem frischen Mauerwerk, Estrich oder Putz heraus. Alle nachfolgenden Arbeiten und damit die Baufertigstellung und Bezugfertigkeit verzögern sich.



In solchen Fällen kann jetzt eine kleine Hilfestellung gegeben werden:

Die Ortsgemeinde ist nämlich seit einigen Monaten im Besitz von zwei leistungsfähigen Bautrockengeräten. Die Trockner können bei entsprechendem Bedarf zu einem fairen Preis einzeln oder zusammen ausgeliehen werden. Anfragen bitte unter Tel. 40295 an den Ortsbürgermeister.

Sie haben Interesse an Werbung in Allez hopp dem nichtamtlichen Blaubacher Mitteilungsblatt oder im Internet unter www.blaubach.de?

Sprechen Sie uns an: Tel. 40295



Neue Verkehrsregelungen

Die Dame und die Herren des Gemeinderates haben sich zusammen mit dem Ortsbürgermeister auf der Ratssitzung am 6. November Gedanken über insgesamt 10 verschiedene Verkehrsprobleme im Ort gemacht. Speziell für den Bereich der Auffahrt am Äckerchen wurde auch noch ein Ortstermin an die Beratungen angehängt.

Folgende wesentliche Änderungen sind das Resultat der Beratungen:

- Um die Situation für Rettungsfahrzeuge und den landwirtschaftlichen Verkehr zu verbessern soll im Bereich Gartenstraße, Höhe der Häuser 15 und 17, ein Parkverbot ausgewiesen werden.
- An verschiedenen Einmündungen und Kreuzungen sollen im kommenden Frühjahr Strichlinien und Haltelinien markiert werden.
- An der Stelle die den Ratsmitgliedern am meisten Kopfzerbrechen gemacht hat, nämlich der Einmündung der steilen Auffahrt Äckerchen in die Straße Am Äckerchen soll die Situation durch Ausschilderung einer abknickenden Vorfahrt verbessert werden.
- Im Bereich der Hauptauffahrt Äckerchen (im Wald von der Kreisstraße kommend) soll auf einer Straßenseite ein Halteverbot ausgewiesen werden. Dieses soll allerdings durch aufklappbare Schilder erfolgen, da die neue Parkregelung nur bei winterlicher Witterung gelten soll. Die Ratsmitglieder versprechen sich von dieser Maßnahme eine bessere Befahrbarkeit der Straße bei winterlichen Straßenverhältnissen.

Die geplanten Maßnahmen sollen was die Beschilderung betrifft Anfang 2007 erfolgen. Die Markierungsarbeiten können erst im Frühjahr bei wärmerem trockenem Wetter vorgenommen werden.

Weitere Informationen bei den Ratsmitgliedern und beim Ortsbürgermeister.

Aktion „Ausgangspunkte“ anlässlich des Neujahrsempfangs 2007



Es ist inzwischen in Blaubach eine gute Gewohnheit geworden, dass sich Bewohner und Freunde des Ortes jeweils kurz nach dem Jahreswechsel im Dorfgemeinschaftshaus zum Neujahrsempfang der Ortsgemeinde Blaubach treffen, um gemeinsam das dann noch junge Jahr willkommen zu heißen.

Im Begleitprogramm der Veranstaltung wird dabei jährlich wechselnd auf ein besonderes Thema oder einen bestimmten Aspekt näher eingegangen.

Diese Tradition fortführend soll beim Neujahrsempfang 2007 (am Sa. 06. Januar um 19.30 Uhr) schwerpunktmäßig der Frage nachgegangen werden wo denn die heutigen Blaubacher ursprünglich einmal herkommen.

Wer nämlich glaubt, dass ein Großteil der jetzigen Bewohner im Dorf geboren und aufgewachsen wäre, unterliegt einer großen Fehleinschätzung. Tatsächlich ist es so, dass die weit überwiegende Mehrheit der Blaubacher Bevölkerung erst im Laufe ihres Lebens, aus unterschiedlichsten Gründen, ins Dorf gekommen ist. Die wahren Wurzeln vieler Bewohner liegen häufig ganz woanders..

Da gibt es zum Beispiel innerhalb der Gemeinde eine ganze Reihe älterer Menschen die bereits vor vielen Jahrzehnten ins Dorf „eingeheiratet“ haben. Nach dem Weltkrieg sind Menschen als „Vertriebene oder Flüchtlinge“ hierher gekommen. Andere haben erst vor kurzem einen „Partner/eine Partnerin in Blaubach gefunden“. Es gibt die Gruppe der Leute die in Blaubach „gebaut haben“. Viele sind auch aus „beruflichen Gründen“ nach Blaubach gezogen oder es hat Ihnen hier einfach nur „besonders gut gefallen“.

Die Liste der Beweggründe um Blaubacher zu werden ist jedenfalls lang.

Um nun das Bewusstsein dafür zu erhöhen wie bunt und vielfältig sich die Blaubacher Bevölkerung zusammensetzt führt die Ortsgemeinde anlässlich des bevorstehenden Neujahrsempfangs diesmal die Aktion „Ausgangspunkte“ durch. Hierbei sind alle Mitbürger/innen deren Wurzeln außerhalb der Blauba-

cher Gemeindegrenzen liegen, aufgerufen sich rege zu beteiligen.

Wer mitmachen will möge bitte ein DIN-A4-Blatt vorbereiten, auf dem mindestens folgende Angaben gemacht werden sollten:

- ▶ Vor und Zuname
- ▶ Heutige Adresse
- ▶ Heimatgemeinde, Stadt, Region, Land
- ▶ Jahr des Umzugs nach Blaubach
- ▶ Beweggrund nach Blaubach zu ziehen

Gerne dürfen natürlich noch zusätzliche Dinge oder Bemerkungen aufgeführt werden. Besonders schön wäre es auch, wenn die Blätter zusätzlich mit einem Foto aus der früheren Heimat geschmückt wären. Ein Musterblatt das Sie ausfüllen können finden Sie in der Mitte dieses Heftes eingelegt und im Internet unter www.blaubach.de

Selbstverständlich werden alle Fotos nach dem Neujahrsempfang zurückgegeben. Die Teilnahmeblätter für die Aktion „Ausgangspunkte“ sollen bis spätestens Sa. 06. Januar um 10.00 Uhr beim Ortsbürgermeister, Mauerweg 2a, abgegeben werden, damit sie dann noch rechtzeitig bis zum Abend im Dorfgemeinschaftshaus ausgehängt werden können.

Als kleiner Anreiz wird im Verlauf des Neujahrsempfangs unter allen Teilnehmern ein vom Blaubacher Hotel-Restaurant Reweschmier gesponserter Gutschein für ein „Candle-Light-Dinner“ (5-Gang-Menü m. Aperitif) für zwei Personen im Wert von 50,00 Euro verlost.



Programm des Landfrauenvereines 2007

Im Laufe des 1. Halbjahres 2007 bietet der Blaubacher Landfrauenverein folgendes Programm an:



Landfrauenverein Blaubach
Winterprogramm 1. Halbjahr 2007

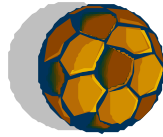
Di., 16.01.2007 19:30 Uhr Hotel Reweschnier	Kurs Nahrungszubereitung Kulinarische Reise durch Finnland Ref.: Chefkoch Jürgen Clos
Do., 25.01.2007 19:30 Uhr DGH Blaubach	Vortrag: Vorsorgevollmach (Patientenverfügung) Betreuungsrecht - Grund- und Rechtslage Ref.: Notar Martin Naumann
Do., 01.02.2007 19:30 Uhr DGH Blaubach	Vortrag: "Zeit in der heutigen Zeit" Nachdenken über das Zeit haben und sich Zeit nehmen Ref.: Frau Ilse Blendin, Ev. Arbeitsstelle Bildung u. Gesellschaft
Di., 27.02.2007 19:30 Uhr DGH Blaubach	Kurs Nahrungszubereitung Partyküche für Genießer pfiffige Rezepte mit regionalen Produkten Ref.: Frau Albert
Di., 13.03.2007 20:00 Uhr Treffpunkt Dorfmitte 19:30 Uhr	Frauenkino Kinett Kusel
Di., 27.03.2007 19:30 Uhr Hotel Reweschnier	30 Jahre Landfrauenverein Blaubach
Do., 19.04.2007 19:30 Uhr DHG Blaubach	Kurs Nahrungszubereitung Sauermilchprodukte genießen sie die gesunde Vielfalt Ref.: Frau Schappert, Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft
Di., 08.05.2007 19:30 Uhr DGH Blaubach	Programmabschluss
Termin für Sommerkochkurs wird	noch bekannt gegeben



Termine des SG-Fördervereins

Der Förderverein der SG-Blaubach-Diedelkopf führt im Jahr 2007 zwei größere Veranstaltungen durch:

- ▶ „Närrischer Frühschoppen“
am Fastnachtssonntag 18. Februar
im Dorfgemeinschaftshaus
- ▶ Am Sa. 24. Juni und Sonntag 26. Juni
„Familienfest der SG“
auf dem Dorfplatz



Termine der SG-Blaubach-Diedelkopf

Die Spielgemeinschaft SG-Blaubach-Diedelkopf hat für das Jahr 2007 ebenfalls zwei größere Veranstaltungen angemeldet:

- ▶ Mitwirkung und Rahmenprogramm beim
„Team-Triathlon“
am 1., 2. und 3. Juni 2007
- ▶ „Sportfest“
am 6., 7. und 8. Juli 2007
im Aalbachstadion in Diedelkopf

Herzliche Einladung

BLAUBACHER KAFFEEERUNDE



über Winter, jeweils am letzten
Donnerstag im Monat
ab 14.30 Uhr

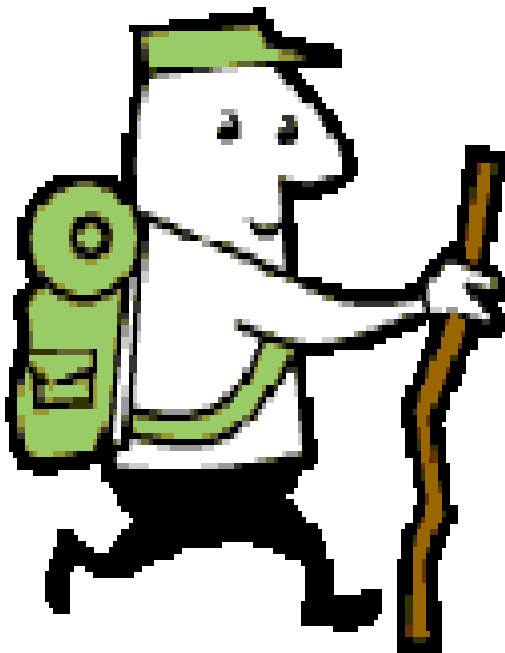


Während des Winterhalbjahres findet im Blaubacher Dorfgemeinschaftshaus jeweils am letzten Donnerstag im Monat die **Blaubacher Kaffeerunde** statt.

Die Veranstaltung wird organisiert von den Presbyter/Innen der evangelischen Kirchengemeinde.

Je nach Jahreszeit „mal besinnlich mal heiter“ werden dabei in gemütlicher Runde Gedanken ausgetauscht.

Es handelt sich ausdrücklich um eine ökumenische Veranstaltung für Jung und Alt. Jeder, Jede ist herzlich willkommen!



Wannerschdaag

am 27.12.2006 ab 10.00 Uhr
nach Thallichtenberg

Mittags Einkehr im Restaurant Athen

Nachdem Richard Edinger in diesem Jahr verhindert ist
Anmeldung bitte diesmal an:

Martin Pfeiffer
Tel. 40295
Fax. 70310

30 Jahre Landfrauenverein Blaubach, so fing es an

E I N L A D U N G

Die Frauen und Mädchen der Gemeinde Blaubach sind eingeladen zu einer Zusammenkunft mit der Kreisgeschäftsführerin des Landfrauenverbandes, Frau Helmutte Hasentusch, am Freitag, dem 25.3.1977 im neuen Schulhaus, abends um 20.00 Uhr.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Gründung eines Landfrauenvereines in Blaubach.

Die Aufgaben und Möglichkeiten eines solchen Vereines sind vielfältig. Wie Sie in der "Rheinpfalz" vom 22. März lesen konnten, hat sich dieser Verein bisher schon große Verdienste um die Verbesserung der Lebenschancen im ländlichen Raum erworben.

Es wäre gut, wenn wir die Aktivität dieses Verbandes auch für unser Dorf nutzen könnten, was nicht heißen soll, daß die bisher von den Frauen für das Dorf geleistete Arbeit gering geschätzt würde. Im Gegenteil, die offensichtliche Bereitschaft, sich im Gemeinschaftsleben zu engagieren, läßt erwarten, daß der Verein einem bestehenden Bedürfnis entgegenkommt.

Der Name "Landfrauenverein" besagt nicht, daß dieser Verein in erster Linie eine Angelegenheit für Frauen ist, die mit der Landwirtschaft zu tun haben. Es geht vielmehr darum, den Frauen, die auf dem Land wohnen, Möglichkeiten der Weiterbildung und auch der Unterhaltung zu schaffen, die der Stadtfrau vielleicht vielfältiger zur Verfügung stehen.

Wir laden Sie deshalb nochmals ein, recht zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag der Gemeindeverwaltung
Franz Dietrich, Ortsbeigeordneter

30 Jahre Landfrauenverein Blaubach, da steht frau heute ...

Wenn man heute nach drei Jahrzehnten auf die bisherigen Aktivitäten der Blaubacher Landfrauen zurückblickt lässt sich unschwer erkennen, dass es eine hervorragende Idee war im März 1977 diesen Verein aus der Taufe zu heben.

Der Blaubacher Landfrauenverein ist heute im örtlichen Vereinsleben eine feste Größe.

Die Damen des Vereins haben dabei immer wieder gezeigt, dass Sie in hohem Maße bereit sind sich in der dörflichen Gemeinschaft einzubringen.

Bereits beim Bau der Leichenhalle 1979 hat der Landfrauenverein die Ortsgemeinde mit 2.500 DM unterstützt. 1985 wurden aus Mitteln der Landfrauen Stuhlkissen fürs Dorfgemeinschaftshaus und Blumenvasen für die Leichenhalle angeschafft. Im Jahr 1991 finanzierten die Landfrauen mit 2.500 DM die Anschaffung einer Küche für das Blaubacher Dorfgemein-

schaftshaus. Eine weitere Spende wurde 1996 für die Anschaffung weiterer Einrichtungsgegenstände gemacht. Auch der im Jahr 2000 angeschaffte Besenschrank ist aus einer Spende der Landfrauen finanziert worden.

Aber auch über diese hochwillkommenen Zuwendungen hinaus haben die Landfrauen viel positives in der Gemeinde bewirkt.

Viele werden sich noch an die schönen Herbstfeste der Landfrauen erinnern, die in den ersten Jahren im Dorfgemeinschaftshaus abgehalten wurden.

Kochkurse, hauswirtschaftliche und gesellschaftliche Infoabende, Ausflüge, Sommerfeste, Sketche, Beteiligung bei Dorffesten und Kerwen, an vielen Stellen haben sich die Landfrauen eingebracht. Es wurden interessante Theaterfahrten gemacht, Werks- und Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Geheimtipp ist alljährlich der themenbezogene Kochabend, der in Zusammenarbeit und unterstützt

durch das Hotel Reweschnier, unter fachkundiger Anleitung, durchgeführt wird. Auch haben die Blaubacher Landfrauen ein eigenes Kochbuch zusammengestellt das noch heute in vielen Haushaltungen hoch geschätzt ist.

Dafür, dass in all den Jahren alles so reibungslos geklappt hat haben folgende Vorsitzende Verantwortung getragen:

- Anni Clos
- Henni Gortner-Schneider
- Bärbel Reiß
- Ute Seiler

Der Landfrauenverein hat heute rund 55 Mitglieder.

Auch für das kommende 1. Halbjahr 2007 wurde bereits ein interessantes Programm zusammengestellt. (Siehe Seite 19)

Am 27. März 2007 um 19.30 Uhr wird im Hotel-Restaurant Reweschnier feierlich das 30-jährige Jubiläum des Vereins begangen.

Die Ortsgemeinde Blaubach gratuliert allen Landfrauen herzlich zum Vereinsjubiläum!



Danke !



Auch in diesem Jahr haben die Angehörigen der Familien Becker und Schwinn den Brunnen am Dorfplatz adventlich geschmückt. Eine tolle Idee mit der allen Mitbürgern und vielen Vorbeifahrenden eine Freude bereitet wird. **Herzlichen Dank!**

Noch etwas Gutes zum Schluss

Am Mittwoch 29. November trafen sich im Jugendraum Vertreter von Gruppen und Vereinen, interessierte Einwohner, Ratsmitglieder und Bürgermeister zu einer Besprechung.

Im Verlauf der Unterredung ging es dann unter anderem um die terminliche Abstimmung der im nächsten Jahr vorgesehenen Veranstaltungen. Bereits jetzt darf man demnach davon ausgehen, dass 2007 beileibe kein langweiliges Jahr wird.

Besonders zu erwähnen ist die Ankündigung von Bewohnern der

Kuseler Straße (eventuell verstärkt durch die Bürger aus der Blaubacher Straße) im kommenden Jahr die Tradition des Blaubacher Bürger- und Straßenfestes fortzuführen.

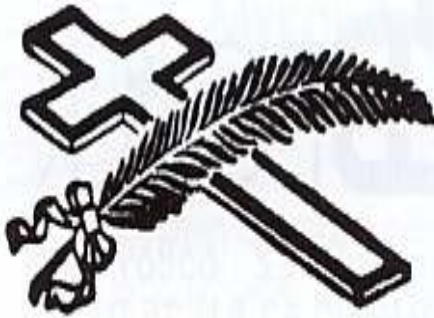
Alle Einwohner dürfen sich also bereits jetzt auf ein paar schöne Stunden beim **Bürger- und Straßenfest 2007** freuen.

Alles Nähere zum Fest muss noch von den Initiatoren beraten werden, und wird dann rechtzeitig im Ort bekannt gemacht.

Bestattungsinstitut und Schreinerei

Thomas Böser

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführungen - Sarglager
Sterbewäsche und Zubehör



Kusel, Marktstraße 35
Telefon (0 63 81) 20 18

Impressum:

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich.

Herausgeber und Redaktion: Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)
Mauerweg 2 a, 66869 Blaubach
Tel. 40295 Fax 70310,
Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Auflage: ca. 240

Anzeigen: Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

Texte ohne Verfasserangaben entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen.

Vervielfältigung von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.



Ihre Metzgerei
BRAUN

Komm auf den Geschmack!



0 63 84 -9 21 50

- Altenglan - Kusel - Landstuhl - Lauterecken
- Kaiserslautern - Schönenberg-Kübelberg
- Rodalben - Kirn - Baumholder

MIRABICHVILI GmbH

Dacharbeiten aller Art
Meisterbetrieb

- Gerüstbau
- Blechverarbeitung
- Schieferarbeiten
- Wandverkleidungen
- Wärmeisolierungen



Mauerweg 8 66869 Blaubach/Kusel Telefon: 06381/80718
Fax 06381/996462